

Von der Schmiede mit Stall zur Softwareschmiede mit Anbau

1993 haben Stefan Matt und Martin Salzgeber am Weiherring in Mauren die Creasoft AG gegründet. Aus dem Zwei-Mann-Unternehmen ist inzwischen eine Firma mit 40 Mitarbeitenden geworden. Entsprechend ist der Platzbedarf gewachsen. Im Januar konnte das Unternehmen seinen zweiten Anbau beziehen. Bauherr Stefan Matt hat dabei an die Umwelt genauso gedacht wie an die Zukunft.

Text: Johannes Kaiser · Fotos: Medienbuero AG



«Im Gebäude, in dem Stefans Urgrossvater einst eine Schlosserei und Schmiede betrieben hat, haben wir unser Zuhause gefunden», heisst es auf der Webseite der Creasoft AG. Die Aussage bezieht sich auf das Gebäude direkt an der Strasse, das 1999 den ehemaligen Viehstall ersetzt hat. Das Unternehmen entwickelte sich, und schliesslich hatten 35 Personen dort ihre Büros. Der Platz wurde knapp. So entschloss Stefan Matt sich zu einem weiteren Anbau auf der Wiese hinter dem Haus. Die Planung übernahm Architekt Patrick Matt, der Bruder des Bauherrn und Geschäftsführers. «Ich denke, dass wir ihn vor keine einfache Aufgabe gestellt haben. Denn einerseits wollte ich die Parzelle optimal nutzen, andererseits aber auch nicht komplett mit meinem Anbau füllen, sondern mir Optionen für die Zukunft offenhalten. Es sollte ein funktionales Bürogebäude sein. Patrick waren als Architekt aber natürlich auch die ästhetischen Aspekte wichtig.»

EIGENER STROM UND ERDWÄRME

«Klar war, dass das Gebäude eine Tiefgarage haben soll», sagt Patrick Matt. «Diese und die Foundation haben wir mit 88 jeweils 15 Meter langen Energiepfählen so ausgelegt, dass sie insgesamt vier Stockwerke sowie einen weiteren vierstöckigen Bau tragen könnte – allerdings in Holzbauweise.» Für einen Massivbau hätte es auf dem sumpfigen Boden am Weiherring deutlich mehr Pfähle benötigt. «Dass Stefan sich die Option von Erweiterungen offenhält, ist aus städtebaulicher Sicht aber auf jeden Fall lobenswert. So könnten in der Kernzone von Mauern einmal Wohnungen, weitere Büros oder Geschäfte entstehen.»

Was die Architektursprache betrifft, hat Patrick Matt sich in Absprache mit seinem Bruder für einen feingliedrigen Baukörper entschieden, der auf dem Sichtbeton der Tiefgarage ruht. «Gleichzeitig sticht das ehemalige Wohnhaus farbig hervor, während der erste Anbau

an der Strasse in Grau an das ehemalige Ökonomiegebäude und der zweite in vorvergrautem Holz und den Schopf hinter dem Haus erinnert», sagt Patrick Matt. Er ergänzt: «Da die Nachhaltigkeit heute in aller Munde ist, hat es mich besonders gefreut, dass wir den ehemaligen Carport versetzen und weiter nutzen konnten. Auch die Holzgarage wurde abgebaut und soll andernorts wiederverwendet werden.» Stefan Matt fügt an, dass die Nachhaltigkeit auch in Sachen Energieversorgung eine grosse Rolle beim Neubau gespielt hat. «Mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach und auf dem Carport können wir den Strombedarf der Firma im Jahresschnitt voraussichtlich komplett decken. Ausserdem beziehen wir Erdwärme für die Heizung über die Energiepfähle. Genug, um in diesem Sommer auch noch die Gasheizung des älteren Gebäudes zu ersetzen und auch dort mit Erdwärme zu heizen.»

«ES HAT NERVEN GEKOSTET, SICH ABER GELOHNT»

Im Neubau ist nun Platz für rund die Hälfte der mittlerweile 40 Mitarbeiter. Der grösste Teil von ihnen arbeitet in einem Gemeinschaftsbüro. «Die Möglichkeit der schnellen Kommunikation hat ihre Vorteile. Auch bekommt der Einzelne mehr mit, was über den Austausch oft einen Gewinn bringt. Andererseits haben wir auch Besprechungszimmer, in die sich ein Mitarbeiter zurückziehen kann, wenn er Ruhe braucht. Ausserdem bieten wir die Möglichkeit der Arbeit im Homeoffice an, was in der Zeit der Bautätigkeit von Dezember 2020 bis Januar 2022, die mit einigen Corona-Wellen zusammengefallen ist, auch eine Erleichterung für uns war. Denn die älteren Büros haben wir ebenfalls behutsam renoviert», sagt Stefan Matt. Eine Besonderheit sind ausserdem die Fenster im Neubau, welche von ihrer Ausrichtung her eigentlich der Sonneneinstrahlung ausgesetzt wären, aber zurückversetzt sind. «Die Brise Soleil-Technik bewirkt jedoch



Die Büroräumlichkeiten sind funktional für die Arbeit der Softwareentwickler von Creasoft konzipiert und modern eingerichtet.



Anzeige



XYLO
Konstruieren mit Holz.



Holzbauingenieure.

XYLO AG, Benderer Strasse 33, 9494 Schaan +423 230 08 45 xylo@xylo.li www.xylo.li

Fenster, Türen und Innenausbau.

Für Ihren Lebensraum in Holz!
www.trauminholz.li



FROMMELT
Lebensraum in Holz

Noldi Frommelt Schreinerei AG
9494 Schaan · Telefon +423/232 17 43

Anzeige

WUB **BÜCHEL**

gut gebaut.

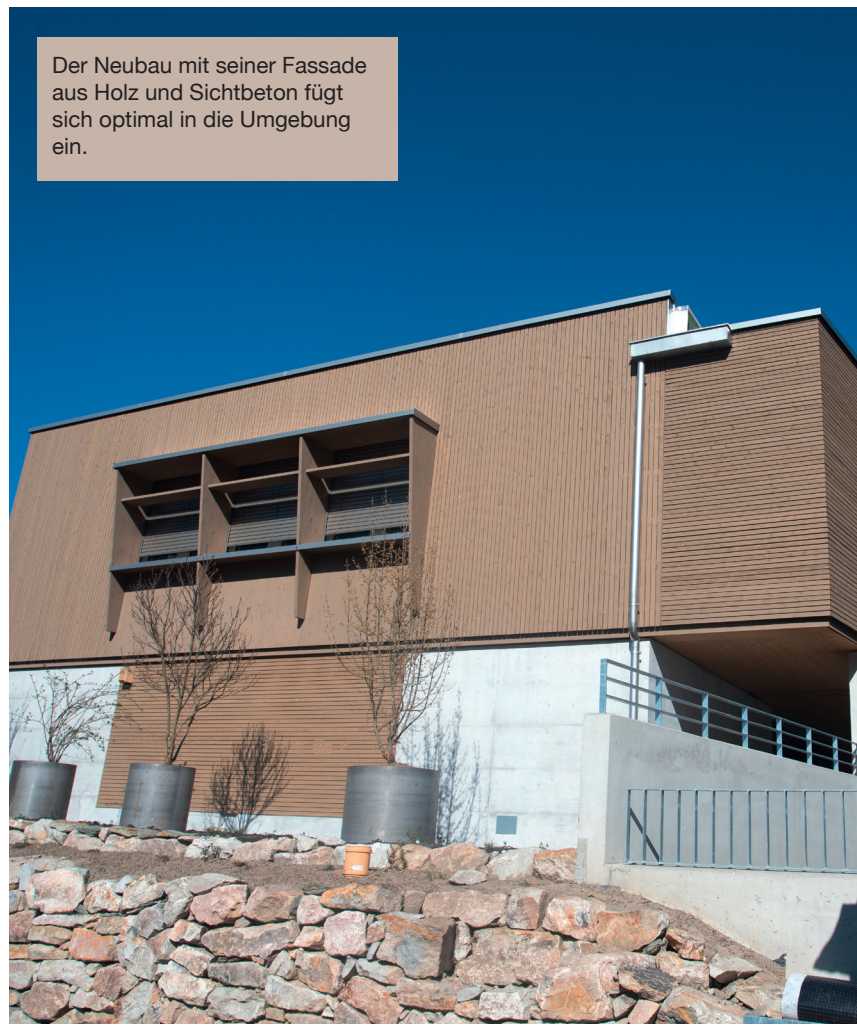
**Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag
und die angenehme Zusammenarbeit.**

eine Verschattung des Gebäudeinneren. Denn Tageslicht ist bei unserer Arbeit am Computer zwar erwünscht, Sonnenstrahlen auf dem Bildschirm sind es aber nicht. Ausserdem unterstreichen die Fenster die Feingliedrigkeit des Baus, die Patrick bereits erwähnt hat.»

Das Fazit des Bauherrn fällt auf jeden Fall positiv aus: «Nerven hat die Bauphase zwar gekostet, denn der Geschäftsbetrieb musste ja weiterlaufen. Auch ging, wie das auf einer Baustelle normal ist, nicht immer alles glatt. Aber alle Beteiligten haben sich stets Mühe gegeben, anfallende Probleme zu lösen. Jetzt haben wir auf jeden Fall ein tolles Ergebnis, mit dem ich sehr zufrieden bin.»

NATURNÄHE ALS GROSSES ANLIEGEN

Zufrieden sind Stefan und Patrick Matt auch mit der Umgebungsgestaltung. «Dass wir einige alte Obstbäume fällen mussten, hat mir schon ein paar schlaflose Nächte bereitet», räumt Stefan Matt ein. In Kooperation mit der Gemeinde Mauren konnte aber sowohl für die Creasoft AG als auch für die benachbarte Freizeitanlage eine gewinnbringende Lösung gefunden werden. «Es fängt schon damit an, dass der an die Anlage angrenzende Neubau nicht zu dominant ist, sodass das alte Gebäude nach wie vor sichtbar ist und seinen Charakter behält. Dann konnten wir einige neue Bäume setzen und den Weg zwischen Freizeitanlage und Strasse verlegen.» Patrick Matt verweist ausserdem auf die Trockensteinmauer und die Blumenwiese am Rand des Parks, die sich auf der Parzelle der Cresoft fortsetzt. «Naturnähe war uns beiden genau wie der Gemeinde ein grosses Anliegen, und ich denke, das Ergebnis kann sich auch diesbezüglich sehen lassen. Die Mitarbeitenden der Softwareschmiede, die aus der alten Schmiede unseres Urgrossvaters geworden ist, können so auf jeden Fall in den Pausen die Natur geniessen.»



Der Neubau mit seiner Fassade aus Holz und Sichtbeton fügt sich optimal in die Umgebung ein.

Anzeige



FROMMELT
intelligenter Holzbau

→ www.frommelt.ag

BF BAUMANAGEMENT
BÜCHEL × FINZGAR

Vielen Dank für den Auftrag

WWW.BF-BAUMANAGEMENT.COM
9493 MAUREN | FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN



Marxer Metallbau AG, Gewerbeweg 20, Schaanwald

www.marxer-metallbau.li



„

NERVEN HAT DIE BAUPHASE ZWAR GEKOSTET,
DENN DER GESCHÄFTSBETRIEB MUSSTE JA
WEITERLAUFEN. JETZT HABEN WIR ABER AUF
JEDEN FALL EIN TOLLES ERGEBNIS,
MIT DEM ICH SEHR ZUFRIEDEN BIN.

Stefan Matt, Inhaber und Geschäftsführer Creasoft AG

Anzeige

Lieber Stefan vielen Dank für Dein Vertrauen
und
viel Freude mit Eurem neuen Schopf in der Bündt

matt architekten

<http://www.matt-architekten.li>

müller
INNENAUSBAU

WIR MACHEN QUALITÄT SICHTBAR

MAUREN - SCHAAN - ZÜRICH
www.muellerag.com

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag. Wir waren mit Freude dabei !

50 JAHRE
STOLZ AUF
UNSER
HANDWERK

Wir danken der Bauherrschaft
für diesen geschätzten Auftrag.

BAUER
Maler & Gipser
FL-9493 Mauren

www.bauer-maler-gipser.li

Flachdach
Blitzschutz
Spenglerarbeiten

30
JAHRE
KOMPETENZ

miggiano
spenglerei

Tel +423 232 02 76
www.miggiano.li

Schaan
Mauren